Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 104 (1978)

Heft: 12

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Tätigkeit der Aargauischen Kantonspolizei im Oktober 1977

Für 250000 Franken Waren gestohlen

Wir weisen dezent darauf hin, dass die Stadtpolizei Zürich seit vielen Jahren zahlreiche Zahltagssäckli mit Inhalt vermisst.

Nachhilfe

an Primarsch, erteilt Lehrer.

Herr Lehrer, worauf hauen Sie beim allfälligen Durchbläuen?

Wie Quellwasser

Das neue Werk weist zahlreiche Vorteile auf. Zu erwähnen ist in erster Linie die vorzügliche Aufbereitung, welche ein Wasser von der Qualität besten Quellwassers erzeugt. Dieses Resultat wird erzielt durch eine konditionierte Mehrfachfiltration, eine intensive Oxydation mit Ozon und eine Neutralisation der aggressiven Kohlensäure. Entsprechend der guten Aufbereitung ist am Schluss nur eine ganz geringe Sicherheits-Chlorung nötig.

Einrahmen, über den Wasserhahnen hängen und vor jedem Schluck wasser- und wissensdurstig lesen!

Ein neues Hotel wurde in Engelberg OW eröffnet: Das «Garni Belmont» verfügt über 14 Doppelzimmer (alle mit Bett) und wird als Familienbetrieb geführt.

Woraus erhellt: Engelberg ist weder Schlafnoch Schlafsackgemeinde.

Ila 60-Betten-Hotel in Zürich

zu verkaufen. Tadelloser Zustand, absolut up to date; dazu gehört eine sehr schöne, zeitgemässe Restauration mit zusätzlichem Unterhaltungsbetrieb (nicht rezessionsanfällig). Einem Vollblutt-Hotelier-Restaurateur wird klare Rendite nachgewiesen.

Den kann das Steueramt wenigstens nicht bis aufs Hemd plündern.

Spitaltaxen Die Voten der erweiterten Finanzkommissionsmitglieder

Bitte ausser Mitgliedernummer auch Oberweite angeben!

Voraussetzungen:

3 Jahre Sekundarschule, spezielles Interesse für Maturwissenschaften, Verantwortungsbewusstsein, Selbständigkeit

Hauptthema: Wie spickt man an Maturprüfungen, ohne erwischt zu werden?

Wir sind ein Unternehmen mit bestem Ruf und unsere unsichtbare Ware ist ein Begriff.

Verkauf von würziger Schweizer Alpenluft in Dosen?

Auto

Cocker-Spaniel 1,4 t

mit Batterie u. Ladegerät, Hub 3m, Fr. 8500.–

Tiermarkt

Zu verkaufen

Gabelstapler

rot,-3 Mt., mit Stammbaum und allen Impfungen, Fr. 450.— Auch Futter u. alle Hundeartikel erhältlich.

Es fehlt nur noch die Anzeige: «Entflogen: schwarzes Büsi mit weissem Halsfleck.»

Erteile Nachhilfe

Nachhilfe

Und wer erteilt jenen Nachhilfe, die Nachhilfe in Nachhilfe erteilen? Glück hatte Nilsson, der in voller Fahrt in eine Abschrankung prallte und mit Rückenverletzungen ins Spital überführt werden musste.

Zehn von rabenschwarzem Pech Verfolgte erreichten heil das Ziel.

Das Zürcher Obergericht hat einen 22jährigen diplomierten Landwirt aus Chur, der eine 44jährige Frau mit einem Hammer schwer verletzt hatte, um sie seinen sexuellen Avancen gefügig zu machen, wegen vorsätzlicher schwerer Körperverletzung und versuchter Nötigung zu einer unzüchtigen Handlung verurteilt.

Teufel durch Beelzebub ausgetrieben?